

Ergebnisprotokoll Damentagung 08.10.2022

Tag:	08.10.2022
Zeit:	10:00 – 12:00
Ort:	Dionysstr. 16, 50739 Köln
Teilnehmer:	Bockumer Bulldogs Pulheim Vipers Rhein-Main-Patriots Miners Oberhausen Crash Eagles Kaarst Samurai Iserlohn Mendener Mambas Werner Hoffmann, Elisa Thoms (ISHD) Carsten Arndt (ISHD)
Nicht anwesend:	Spreewölfe Berlin (entschuldigt) Düsseldorf Rams (entschuldigt) Brakel Blitz (entschuldigt)
Gäste:	Marga Hoffmann (ISHD)
Leitung:	Werner Hoffmann & Elisa Thoms
Protokollführer:	Carsten Arndt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feedback / Meinung der Vereine
3. Ausschau auf die Saison 2023
4. weiteres Vorgehen

1. Eröffnung und Begrüßung

- Werner Hoffmann und Elisa Thoms begrüßte alle Teilnehmer zu der Damentagung und stellte die Anwesenheit fest.

2. Feedback / Meinung der Vereine

- Mendener Mambas: negative Kritik zu Schiedsrichtereinteilungen bei Spielen der 1.Damenbundesliga. Insbesondere die Leistung der Stufe 4 – Schiedsrichter ist teilweise fragwürdig. Zukünftige Einteilungen sollten nach Möglichkeit aus dem Bundesliga-Pool vorgenommen werden. Es wurde der Vorschlag unterbreitet, die Instruktor-Lizenz als Voraussetzung zur Meldung der 1.Damenbundesliga zu machen.
- Crash Eagles Kaarst: Das Damen-Skaterhockey soll in der Breite aufgestellt werden, insbesondere durch die Förderung des weiblichen Nachwuchses. Kaarst plant in 2024 die Meldung einer Damenmannschaft zum Meisterschaftsspielbetrieb.

- IVA Rhein Main Patriots: Der Verein hat viele Mädchen in der Altersklasse U13, welche aber noch Zeit zur Entwicklung brauchen, bevor diese in der Altersklasse Damen spielen können. Es wird eine Kooperation mit dem Eishockeyverein Bad Nauheim angestrebt.
- Samurai Iserlohn: Es kam der Wunsch auf, die (Vereins-)Meldung für die 1.Damenbundesliga, analog der Bundesligen in der Altersklasse Herren, auf den 31.10. zu legen. Je früher die Meldung feststehen, umso besser kann die folgende Saison (Mannschaftsstärke, Spieltermine etc.) geplant werden.
- Miners Oberhausen: Der Verein hat die Saison 2022 größtenteils mit 9 (Feldspieler) + 1 (Torhüter) bestritten. Zur Saison 2023 würde man wieder in der 2.Damenliga starten (falls diese zustande kommt).

- weitere Punkte, welche (mehrheitlich) genannt wurden:

-Veröffentlichung einer News zur neuen Saison mit dem Thema „Leihspieler / -berechtigung“. Grad für die Vereine, welche Mädchen / Damen haben, jedoch keine Damenmannschaft melden können, würde sich hier die Möglichkeit geben, Spielpraxis in der Altersklasse Damen zu sammeln.

-Es soll die Möglichkeit geprüft werden, dass U16-Spielerinnen eine dritte Spielberechtigung (U16, U19 und Damen) bekommen können. Dies erfordert eine Änderung der WKO. Die anwesenden Vereine begrüßten einheitlich diesen Schritt.

-Alle Vereine, welche in 2022 eine Damenmannschaft am Spielbetrieb gemeldet haben, sollen angeschrieben werden, wo diese in der Saison 2023 ihre Damenmannschaft melden (1.Damenbundesliga oder 2.Damenliga).

-Die Vereine Brakel Blitz und Düsseldorf Rams würden eine Damenmannschaft zum Meisterschaftsspielbetrieb 2023 melden, sofern es eine 2.Damenliga geben wird.

-Der Girls-Day, welcher Mitte des Jahres 2022 stattgefunden hat, soll in 2023 möglichst vor / zu Saisonbeginn stattfinden, um mehreren Spielerinnen die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu ermöglichen. Außerdem soll es wieder ein reines Mädchenturnier geben.

-Es soll zu Saisonbeginn 2023 ein Damenturnier stattfinden. Hierzu soll ein Verein die Ausrichtung übernehmen. Carsten Arndt gab hierzu Informationen zu einer Turnierausrüstung und bot bei (Nach-)Fragen bzw. einer möglichen Antragsstellung Mithilfe an.

-Werner Hoffmann verwies auf die Möglichkeit(en) der Ausrichtung einer Laufschiene in den Vereinen, sowie als weiteren Schritt zur Ausrichtung und Abnahme des Skatepass, um junge Mädchen zum Skaterhockeysport zu motivieren.

-Der Vorschlag, einen Ländervergleich (Vergleich in Form von Freundschaftsspielen zwischen zwei Mannschaften aus unterschiedlichen Ländern) durchzuführen, stieß auf positives Feedback. Der Verein Miners Oberhausen berichtete in diesem Zusammenhang auf die durchgeführten Freundschaftsspiele 2022 in Österreich im Rahmen eines Sichtungslagers des österreichischen Verbandes.

3. Ausschau auf die Saison 2023

- Eine Abfrage der teilnehmenden Vereine, in welcher Liga man in 2023 melden würde, ergab folgendes Ergebnis:
 - Brakel, Düsseldorf, Oberhausen, Berlin und Assenheim würden (Stand Oktober 2022) für die 2.Damenliga melden.
 - Bockum, Menden, Duisburg, Iserlohn und Bissendorf würden (Stand Oktober 2022) für die 1.Damenbundesliga melden.

4. weiteres Vorgehen

- Alle anwesenden Vereine lobten die durchgeführte Tagung und wünschen sich eine Fortsetzung in 2023.
- Zusätzlich hierzu wurde angeregt, einen regelmäßigen Austausch via ZOOM zu machen.
- Elisa Thoms wird eine WhatsApp-Gruppe einrichten, in welcher es regelmäßig Informationen geben soll; außerdem kann / soll hier die Möglichkeit gegeben werden, Feedback zu verschiedenen Themen zu geben.

gez. Carsten Arndt (Spielleiter)

Werner Hoffmann (Vorstandsmitglied)